



Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Vorsitzende des Ausschusses  
für Bildung  
Frau Giorgina Kazungu-Haß, MdL  
Landtag Rheinland-Pfalz  
Platz der Mainzer Republik 1  
55116 Mainz

LANDTAG  
Rheinland-Pfalz  
**18/760**  
VORLAGE

DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61  
55116 Mainz  
Telefon 06131 16-0  
Telefax 06131 16-41 10  
ministerinbuero@bm.rlp.de  
www.bm.rlp.de

5. Nov. 2021

Mein Aktenzeichen  
PuK

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail  
Ralf Gutmann  
ralf.gutmann@bm.rlp.de

Telefon / Fax  
06131 164028  
06131 16174028

#### 4. Sitzung des Ausschusses für Bildung am 28. Oktober 2021

hier: TOP 8: Auswirkungen des ‚Familiensommer 2021‘ und des ‚Aktionsprogramms  
Aufholen nach Corona‘ auf Rheinland-Pfalz

Sehr geehrte Frau Vorsitzende, *liebe Giorgina,*

gemäß der Zusage in der Sitzung des Ausschusses für Bildung am 28. Oktober über-  
sende ich Ihnen anbei meinen Sprechvermerk sowie eine Übersicht über die Vertei-  
lung der Fördermittel des Landeskonzeptes CHANCEN@lernen.rlp.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Bettina Brück

Rede von Staatssekretärin Bettina Brück  
anlässlich der Sitzung des Ausschusses für Bildung am 28. Oktober 2021

Vorlage 18/303: Antrag der Fraktionen der SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP  
nach § 76 Abs. 2 GOLT  
Betreff: Auswirkungen des ‚Familiensommer 2021‘ und des ‚Aktionsprogramms Auf-  
holen nach Corona‘ auf Rheinland-Pfalz

### **Es gilt das gesprochene Wort**

Damit junge Menschen nicht zu Verlierern der Pandemie werden, unterbreitet die Landesregierung Kindern und Jugendlichen im Rahmen des Landeskonzeptes CHANCEN@rlp.de bedarfsgerechte Lern- und Unterstützungsangebote in der Schulzeit sowie mit dem Familiensommer vielfältige und erlebnisreiche Ferienangebote.

Ein wichtiger Baustein von „CHANCEN@rlp.de“ sind die Ferienschulangebote, die 2020 erstmals sehr erfolgreich in gemeinsamer Verantwortung des Landes und der Kommunen durchgeführt wurden. Die Sommerschule wurde in diesem Jahr in den beiden letzten Sommerferienwochen für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 1 bis 9 angeboten. Dank der weiterhin ungebrochenen Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement - es haben sich landesweit 1.828 Freiwillige gemeldet – konnten die Angebote problemlos personalisiert werden.

Die Rückmeldungen der Kursleitungen sowie der Teilnehmenden sind durchweg positiv. Viele Lehramtsstudierende schätzen die Praxiserfahrung, die sie sammeln können. Weil die Teilnehmenden ohne Druck in kleinen Gruppen lernen und sich die Kursleitungen intensiv um die Unterstützungsbedarfe kümmern konnten, hat die Sommerschule auch in diesem Jahr wieder dazu beitragen, dass die Teilnehmenden gut vorbereitet in das neue Schuljahr starten können. Mittlerweile wurde auch die Herbstschule erfolgreich umgesetzt. Ich danke den Kommunen für die Organisation und die gute Zusammenarbeit.

Für die Sommerferien waren außerdem 152 Feriensprachkurse für 1.172 Schülerinnen und Schüler sowie 413 Maßnahmen der Ferienbetreuung für 20.855 Teilnehmende beantragt.

Im Rahmen des Familiensommers 2020 gab es zahlreiche weitere Angebote aus den Geschäftsbereichen anderen Ressorts der Landesregierung, wie zum Beispiel die Förderung von Kinder- und Jugendfreizeiten, die Familienferien zu Hause, den Landeszuschuss für Familien in Jugendherbergen und Familienferienstätten des MFFKI, Angebote der Berufs- und Studienorientierung in der Ferienzeit des MWVLW und die „Waldferien für Kids“ des MKUEM, um nur einige zu nennen.

Gerne gebe ich Ihnen einen Überblick zum aktuellen Sachstand der weiteren im Rahmen von „CHANCEN@rlp.de“ im Schuljahr 2021/2022 geplanten Maßnahmen. Die Schulen wurden über die Konzeption des Programms und die Möglichkeiten, dieses zu nutzen, über mehrere EPoS-Schreiben informiert; eine zentrale Internetseite stellt die Programminhalte ebenfalls übersichtlich dar. In der ADD und dem Ministerium für Bildung stehen ebenfalls Ansprechpartner zur Unterstützung bereit.

Die Schulen haben zum Schuljahresbeginn die individuellen Lernstände der Schülerinnen und Schüler ermittelt. Das Pädagogische Landesinstitut unterstützt die Schulen bei Bedarf mit entsprechenden diagnostischen Instrumenten. Den individuell festgestellten Übungs- und Vertiefungsbedarfen kann dann bspw. mit Hilfe von digitalen Lehr- und Lernmitteln, die den Lehrkräften ebenfalls zur Verfügung gestellt werden, begegnet werden. Das Pädagogische Landesinstitut bereitet derzeit Qualifizierungsmaßnahmen vor, um Lehrkräfte gezielt für die durch die Pandemie entstehenden Beratungs- und Unterstützungsbedarfe zu schulen.

Auf Grundlage der Bedarfe ihrer Schülerinnen und Schüler sowie der Förderkonzepte haben die Schulen die Möglichkeit, entsprechende Maßnahmen bei der Schulbehörde zu beantragen. Durch eine Aufstockung des Personals über PES an den allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen und zusätzlich EQuL im berufsbildenden Bereich wird Teamteaching und das Lernen in Kleingruppen und damit eine intensive Unterstützung ermöglicht. Auch im Ganztagsbereich können Mittel für zusätzliches Personal beantragt werden. Ganztagschulen haben darüber hinaus bereits von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, zusätzliche Freiwilligendienstleistende zu beantragen.

Die additiven Lernangebote mit den Volkshochschulen werden fortgeführt und ausgeweitet. Das Land und der Verband der Volkshochschulen haben dazu am 2.9.2021 eine neue Rahmenvereinbarung abgeschlossen. Seit Februar 2021 konnten über 1.500 Kurse für knapp 13.000 Schülerinnen und Schüler bewilligt werden. In den Grundschulen wird die qualifizierte Hausaufgabenhilfe ausgebaut. Bisher wurden für dieses Schuljahr 664 Gruppen bewilligt. Individuelle Unterstützung können die Schülerinnen und Schüler weiterhin auch durch die studentischen Nachhilfe-Initiativen Corona School und Haydee! erhalten.

Um außerschulische Angebote zur Lernunterstützung, Angebote der schulischen und außerschulischen Sozialarbeit und Maßnahmen der Ferienbetreuung zu stärken, stehen den Jugendämtern Mittel in Höhe von rund 14 Mio. Euro für zusätzliche Sozialarbeit, die Stärkung außerschulischer Lernunterstützung und zusätzliche Maßnahmen der Ferienbetreuung aus dem Aktionsprogramm zur Verfügung. Das Land und die

kommunalen Spitzenverbände haben hierzu am 29. September eine Vereinbarung geschlossen.

Die einzelnen Bestandteile von CHANCEN@lernen.rlp sind alle in der Umsetzung. Die Schulaufsicht und des Ministeriums für Bildung wird die Umsetzung weiterhin intensiv begleiten.

Bei der Konzeption des Programms CHANCEN@lernen.rlp wurden gezielt jene Maßnahmen geplant, die mit dem konkreten Unterricht eng verzahnt sind bzw. die unmittelbar vor Ort in der Schule und im außerschulischen Umfeld der Schülerinnen und Schüler ansetzen. Mit dem Rückgriff auf bestehende Strukturen und die Anbindung an den Schulalltag und den Lebensraum wird eine möglichst hohe Passung gewährleistet. Lehrkräfte und Schulleitungen sind dabei eng eingebunden.

**Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche für die Jahre 2021 und 2022**  
 hier: Maßnahmenbezogene Umsetzung der Bundesmittel im Haushaltsjahr 2021

Bundesmittel über USt-Festbeträge in Höhe von 1,29 Mrd. Euro  
 (davon voraussichtlich rd. 63 Mio. Euro für RLP verteilt auf rd. 21 Mio. Euro in 2021 und rd. 42 Mio. Euro in 2022)

Förderbereiche lt. Aktionsprogramm Bund (rote Schrift = Maßnahmen in RP lt. MRV vom 07.06.2021)	Haushaltsstellen Bundesmittel (neu)	HH 2021 (in EUR)
		Einsatz Bundesmittel

1) Abbau von Lernrückständen		
a)	Sommerferien Sommercamps und Lernwerkstätten	
	Feriensprachkurse	0919 - 68490 01 185.000
b)	mit Beginn SJ 2021/2022 unterrichtsbegleitende Fördermaßnahmen in Kernfächern	
	Ausbau Leistungen des PL	0919 - 42790 1.598.500
	Personalisierung der Ganztagschulen	0919 - 42990 01 1.600.000
	PES	0919 - 42990 02 6.600.000
	EQuL (BBS)	0919 - 42990 03 1.150.000
	Bereitstellung digitale Lehr- und Lernmittel	0919 - 54790 1.850.000
	Nachhilfe-Partnerschaften und Angebote VHS	0919 - 63290 01 775.000
	Schulische Förderangebote externer Partner (qualifizierte Hausaufgabenhilfe)	0919 - 63290 02 200.000
	Außerschulische Förderangebote	0919 - 63290 03 1.600.000
	Kurse Vorbereitung Nichtschülerprüfung	0919 - 63290 04 16.500
	Zuschüsse an Privatschulen	0919 - 68690 760.000
<b>Summe</b>		<b>16.335.000</b>

2) Ferienfreizeiten und außerschulische Angebote		
c)	Kinder- und Jugendfreizeiten in den Ländern stärken	
	Ferienbetreuung	0919 - 68490 02 175.000
	Außerschulische Förderangebote; Lern- und Freizeitangebote in den Ferien	0919 - 68490 03 1.000.000
<b>Summe</b>		<b>1.175.000</b>

3) Aktion Zukunft - Kinder und Jugendliche im Alltag und in der Schule begleiten und unterstützen		
b)	Kinder und Jugendliche mit Freiwilligendienstleistenden und zusätzlicher Sozialarbeit an Schulen unterstützen und fördern	
aa)	Zusätzliches Engagement von Freiwilligendienstleistenden ermöglichen	
	Freiwilligendienstleistende an Ganztagschulen	0919 - 42990 04 650.000
	Freiwilligendienstleistende FSJ Kultur	0919 - 42990 05 90.000
bb)	Zusätzliche Sozialarbeit an Schulen	
	Schulsozialarbeit	0919 - 63390 2.750.000
<b>Summe</b>		<b>3.490.000</b>

Gesamtsumme Maßnahmenbereiche 1 bis 3: 21.000.000 Euro